

# Das TV-Duell. Wahrnehmung und Wirkungen

Vortrag auf der Tagung  
„Machtwechsel oder Politik-  
wechsel. Eine Bilanz der  
Landtagswahl 2011  
in Baden-Württemberg“

Universität Freiburg,  
27. April 2012



- 1. Spitzenkandidaten und Medienwirkung:**  
**Auf die Themen kommt es an.**
- 2. TV-Duell als herausragendes Ereignis:**  
**Wie wurden die Kandidaten wahrgenommen?**
- 3. Die Wirkung des TV-Duells:**  
**Mappus konnte von Priming profitieren**

Spitzenkandidaten und  
Medienwirkung: Auf die  
Themen kommt es an

eins



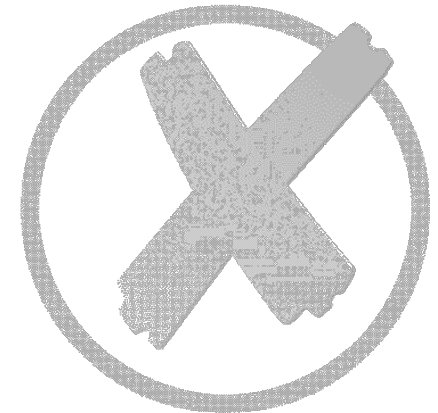
# Wahlerfolg

Der Wahlerfolg hängt ab von...

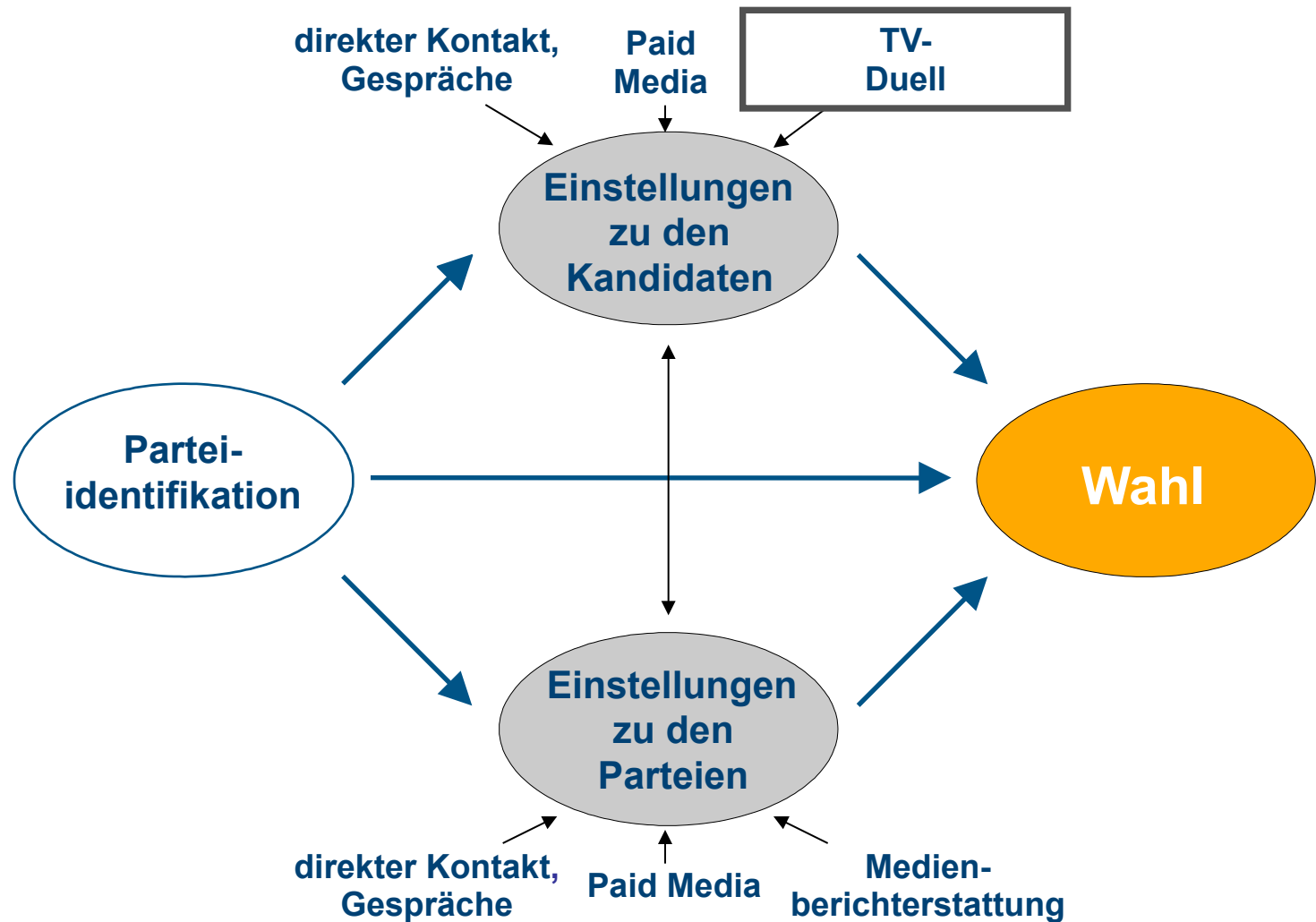
... der **Mobilisierung** der eigenen Anhänger

... der **Überzeugung** der unentschiedenen Wähler

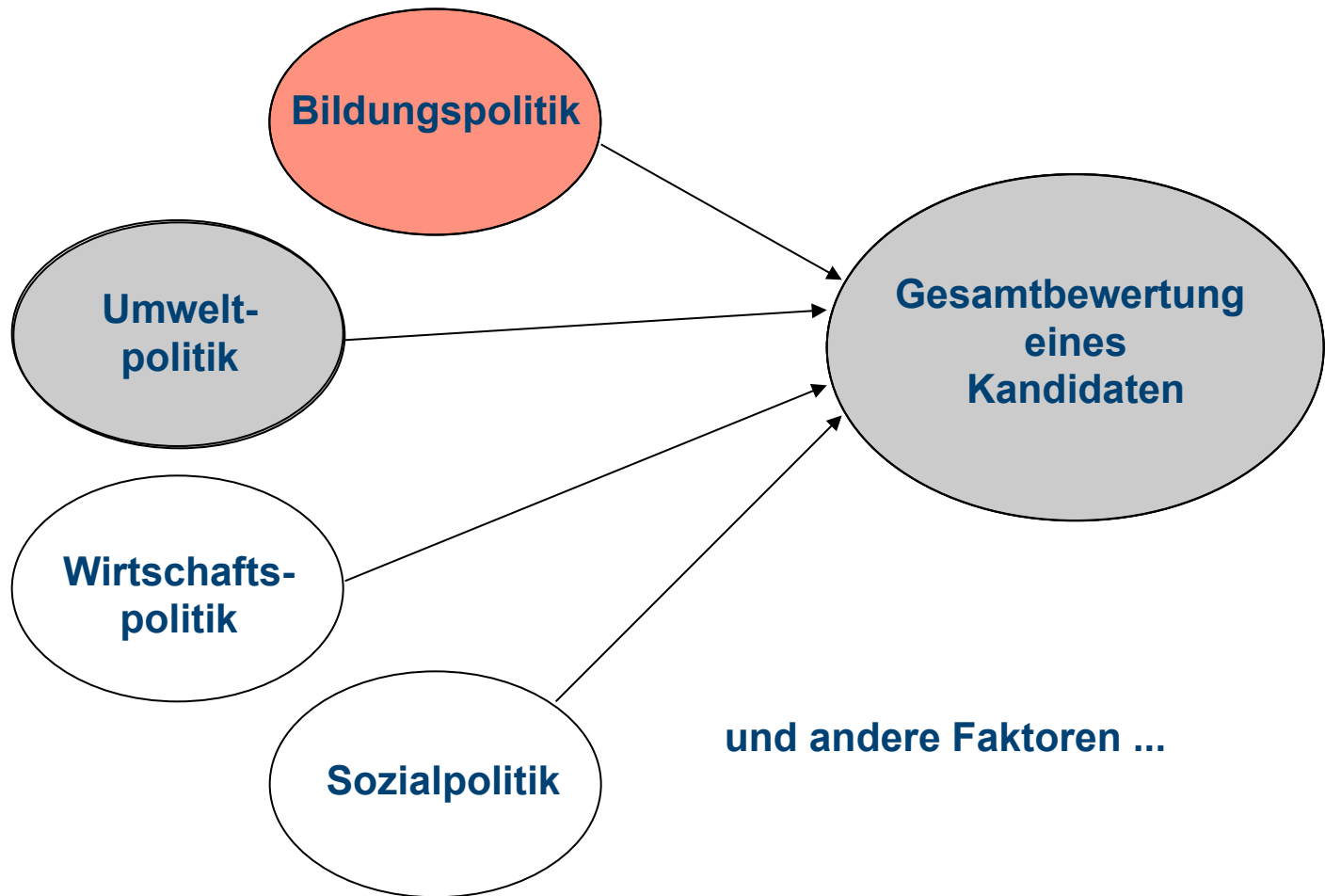
... der **Nicht-Mobilisierung** der  
Anhänger des gegnerischen Lagers



# Gründe für den Wahlentscheid



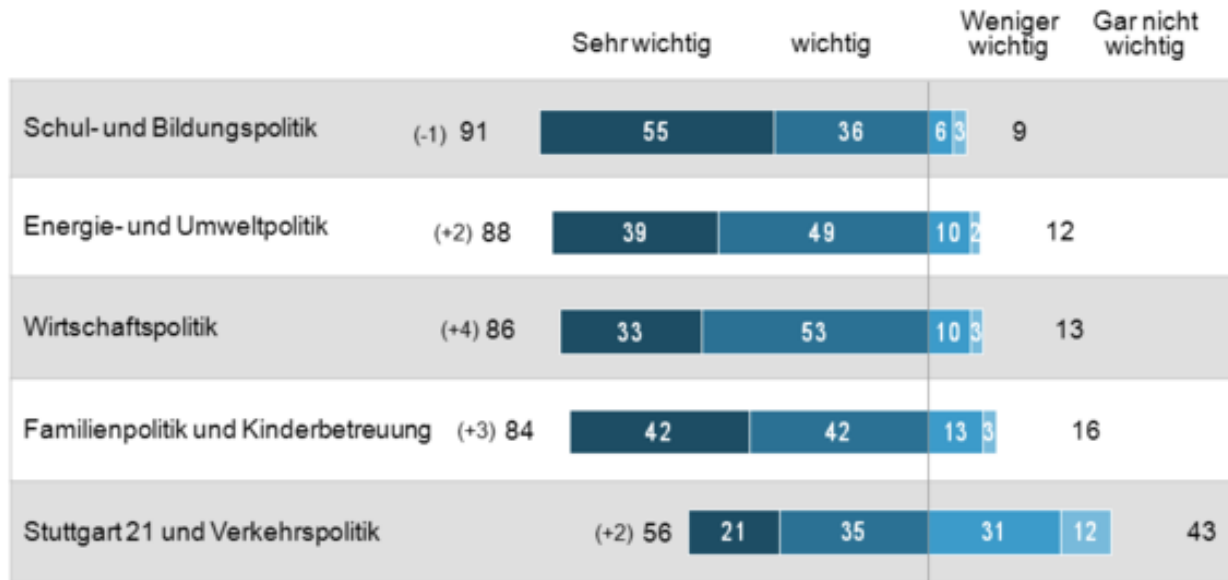
# Priming: Warum Themen-Gewichtung wichtig ist...



# Wichtigstes Themen: Bildung, Atom, Wirtschaft

Baden-WürttembergTREND: März 2011  
Bedeutung für Wahlentscheidung

SWR®  
STUTTGARTER  
ZEITUNG



Frage: Ich nenne Ihnen jetzt einige politische Themen. Bitte sagen Sie mir für jedes, wie wichtig es für Ihre persönliche Wahlentscheidung bei der Landtagswahl im März ist. Würden Sie sagen ... ist für ihre Wahlentscheidung...?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Baden-Württemberg / Angaben in Prozent  
Angaben in Klammern: Vergleich zu Februar 2011  
Fehlende Werte zu 100%: Weiß nicht / keine Angabe

Infratest dimap

Wahlentscheidende Themen: Bildung weiterhin dominierendes Thema



Marko Bachl  
Frank Brettschneider

# Themen und Kandidatenbewertung

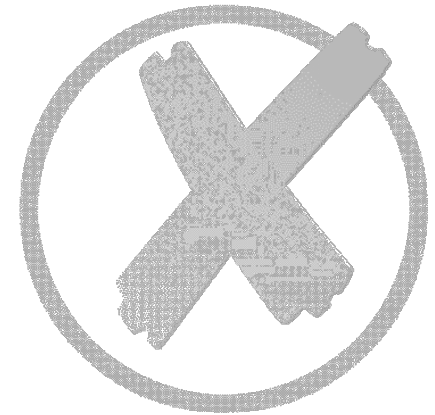
Kandidaten werden in erster Linie unter **Themengesichtspunkten** bewertet.

+

Themen-Kompetenz wird im **TV-Duell** transportiert (oder eben nicht...).

↓

Der Erfolg durch das TV-Duell beruht darauf, bei den wichtigen Themen zu punkten.



TV-Duell: Wie wurden die  
Kandidaten wahrgenommen?

zwei



# TV-Duell: Studien-Design

**Stuttgart: 119 Personen, Ravensburg: 81 Personen**



## Vorher-Befragung

- Kandidaten-Skalometer
- Kandidaten-Image
- Themenkompetenz
- Wahlpräferenz
- Duell-Erwartungen



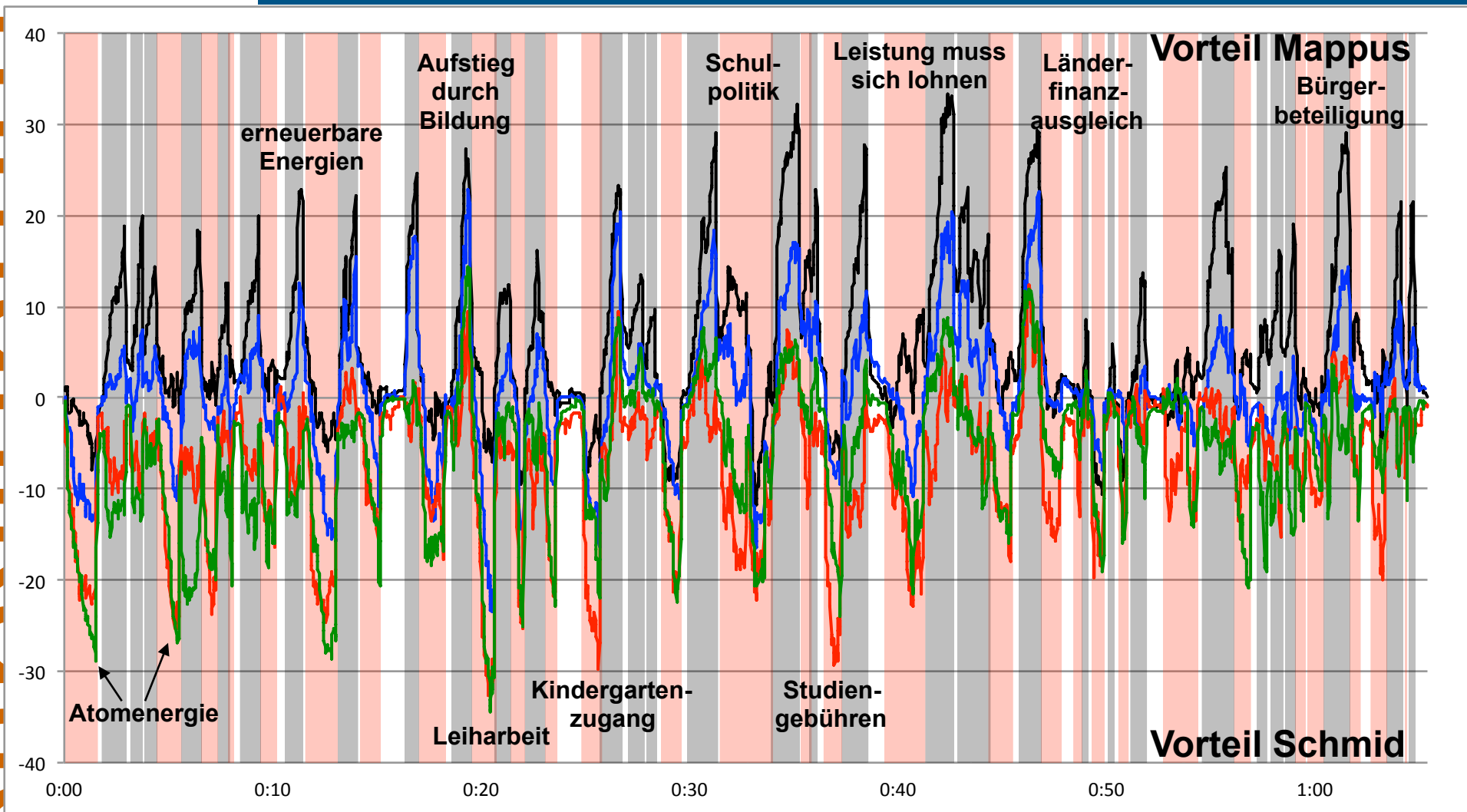
## RTR-Messung



## Nachher-Befragung

- Kandidaten-Skalometer
- Kandidaten-Image
- Themenkompetenz
- Wahlpräferenz
- Duell-Gewinner

# TV-Duell 16.3.2011 im SWR-Fernsehen; RTR-Bewertung durch 176 Zuschauer an beiden Standorten



Marko Bachl  
Frank Brettschneider

Die Wirkung des TV-Duells:  
Mappus konnte von Priming  
profitieren

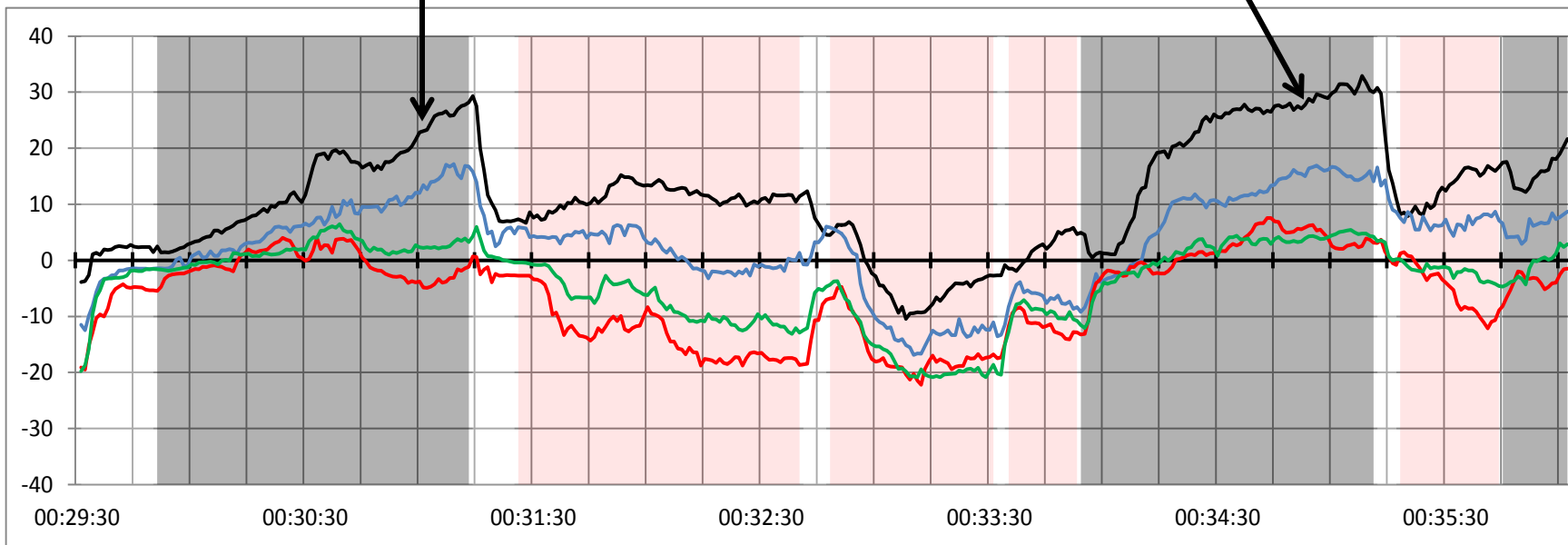
drei



# RTR: Mappus bei Schulpolitik vor Schmid

[...] Das heißt wir schaffen das Gymnasium ab, wir schaffen die Realschule ab, wir schaffen Hauptschule ab und wir schaffen die Grundschule ab. Das muss man wissen und da sage ich ganz offen, da gibt es riesen Unterschiede. Ich glaube, wenn man das erfolgreichste Bildungssystem in Deutschland abschaffen will, dann sollte es schon ziemlich gute Gründe dafür geben, und die sehe ich weiß Gott nicht.

[...] Das Ganze aufgeben und die besten Bildungsergebnisse, die in Bayern und Baden-Württemberg mit unserem Schulsystem voran gebracht werden, einfach wegschieben, das kann doch nicht wahr sein. Da können Sie mal nach Nordrhein-Westfalen gehen, Herr Schmid, dann sehen Sie, was mit genau dieser Politik angerichtet wird. Ich möchte das jetzige Schulsystem weiter entwickeln [...]

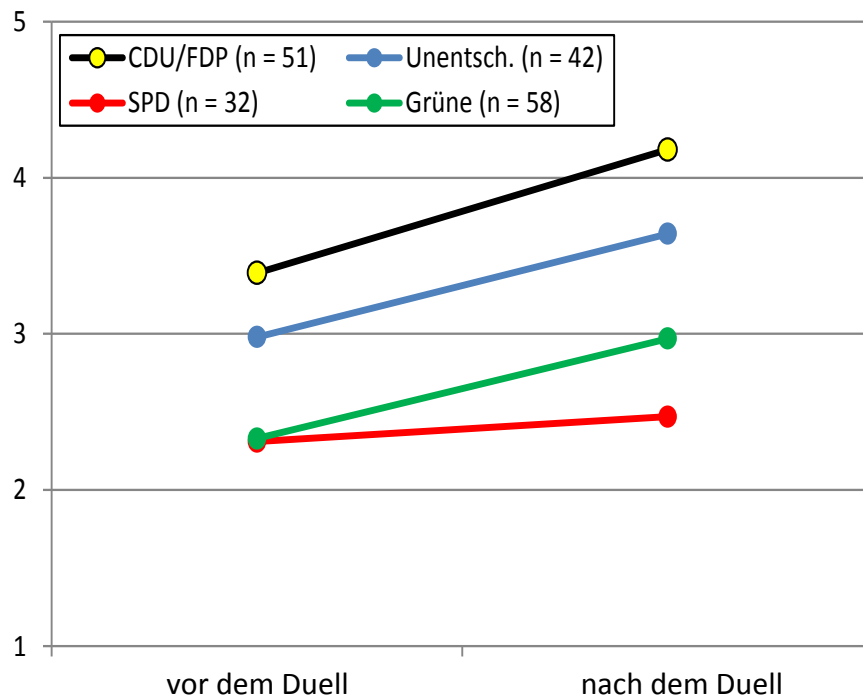


RTR-Bewertung des Debattenausschnitts über Schulpolitik

# Befragung: Mappus bei Bildungspolitik vor Schmid

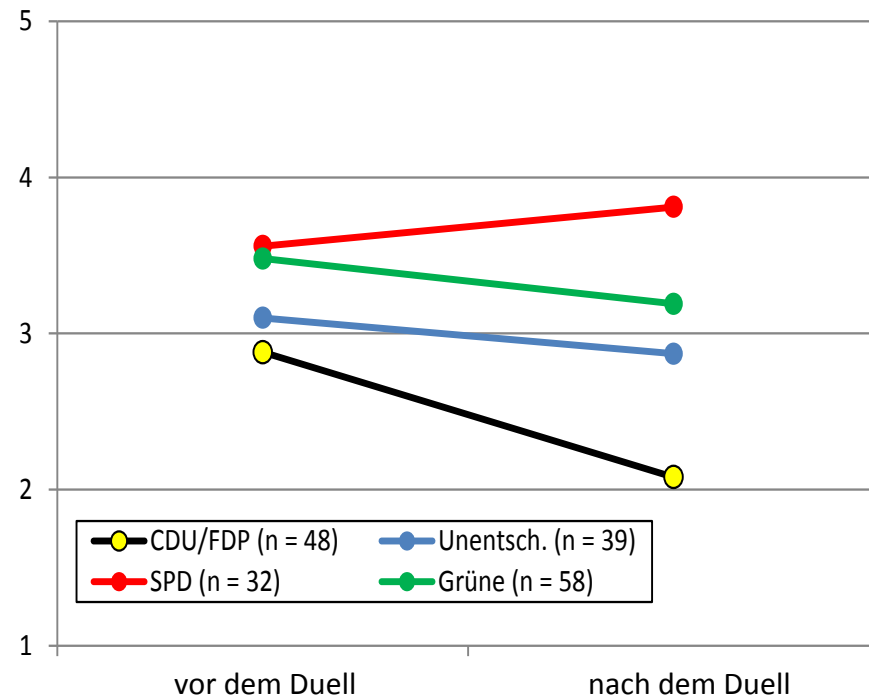
„Geben Sie bitte an, in welchem Maße die verschiedenen Aussagen Ihrer Meinung nach auf [Kandidat] zutreffen: Er hat ein gutes Konzept zur Bildungspolitik.“ 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu)

Mappus



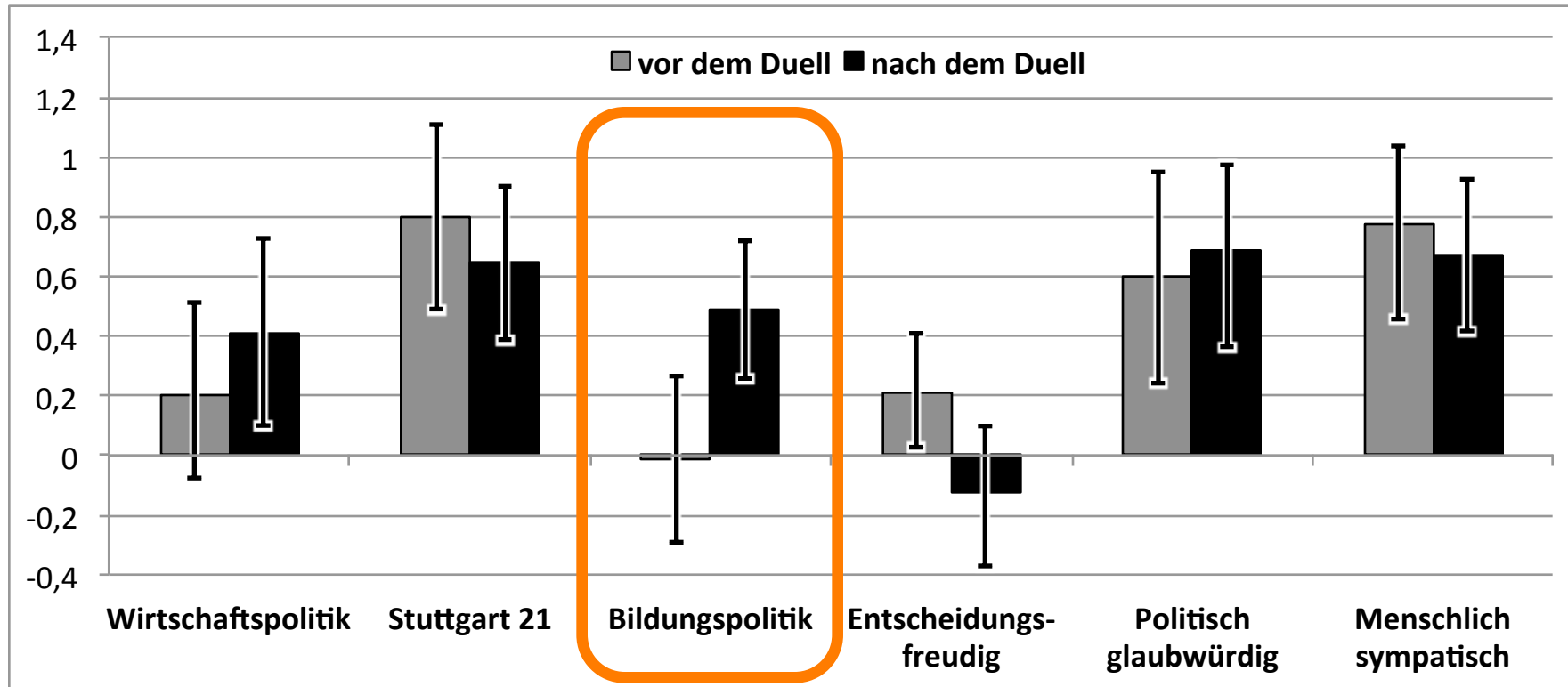
Duell:  $F(1, 179) = 54,7$ , part.  $\eta^2 = .23$ ,  $p < .001$   
 Wahlpräferenz:  $F(1, 179) = 35,2$ , part.  $\eta^2 = .37$ ,  $p < .001$   
 Duell X Wahlpräferenz:  $F(3, 179) = 2,8$ , part.  $\eta^2 = .04$ ,  $p = .044$

Schmid



Duell:  $F(1, 173) = 10,6$ , part.  $\eta^2 = .06$ ,  $p = .001$   
 Wahlpräferenz:  $F(1, 173) = 21,8$ , part.  $\eta^2 = .28$ ,  $p < .001$   
 Duell X Wahlpräferenz:  $F(3, 173) = 6,3$ , part.  $\eta^2 = .10$ ,  $p < .001$

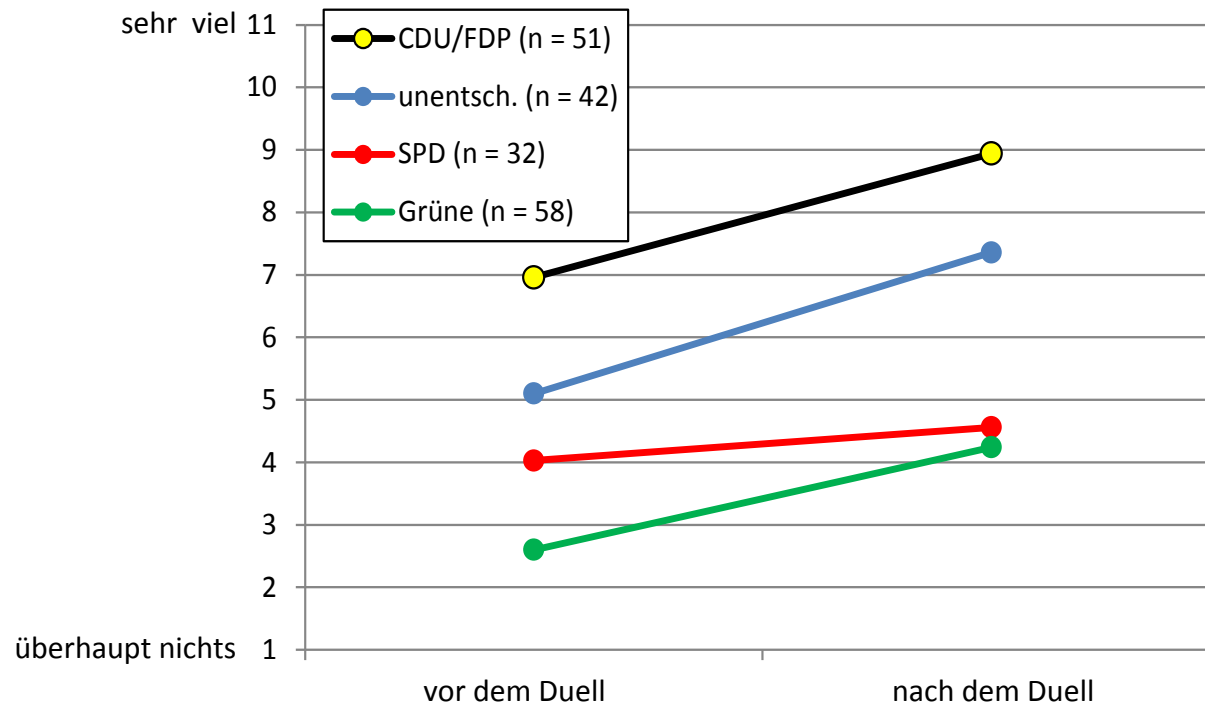
# Priming durch TV-Duell: Gewicht der Bildungspolitik



- aV: Was halten Sie ganz allgemein von Stefan Mappus? 1 (überhaupt nichts) bis 11 (sehr viel)
- uV: Geben Sie bitte an, in welchem Maße die verschiedenen Aussagen Ihrer Meinung nach auf Stefan Mappus zutreffen: [...] 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu)
- Regressionskoeffizient B und 95%-Konfidenzintervalle (Bootstrap)

# Priming durch TV-Duell: Auswirkungen

## „Was halten Sie ganz allgemein von Stefan Mappus?“



Duell:  $F(1, 177) = 99,99$ ,  $p < .001$ , part.  $\eta^2 = .36$

Wahlpräferenz:  $F(3, 177) = 53,33$ ,  $p < .001$ , part.  $\eta^2 = .48$

Duell X Wahlpräferenz:  $F(3, 177) = 4,58$ ,  $p = .004$ , part.  $\eta^2 = .07$

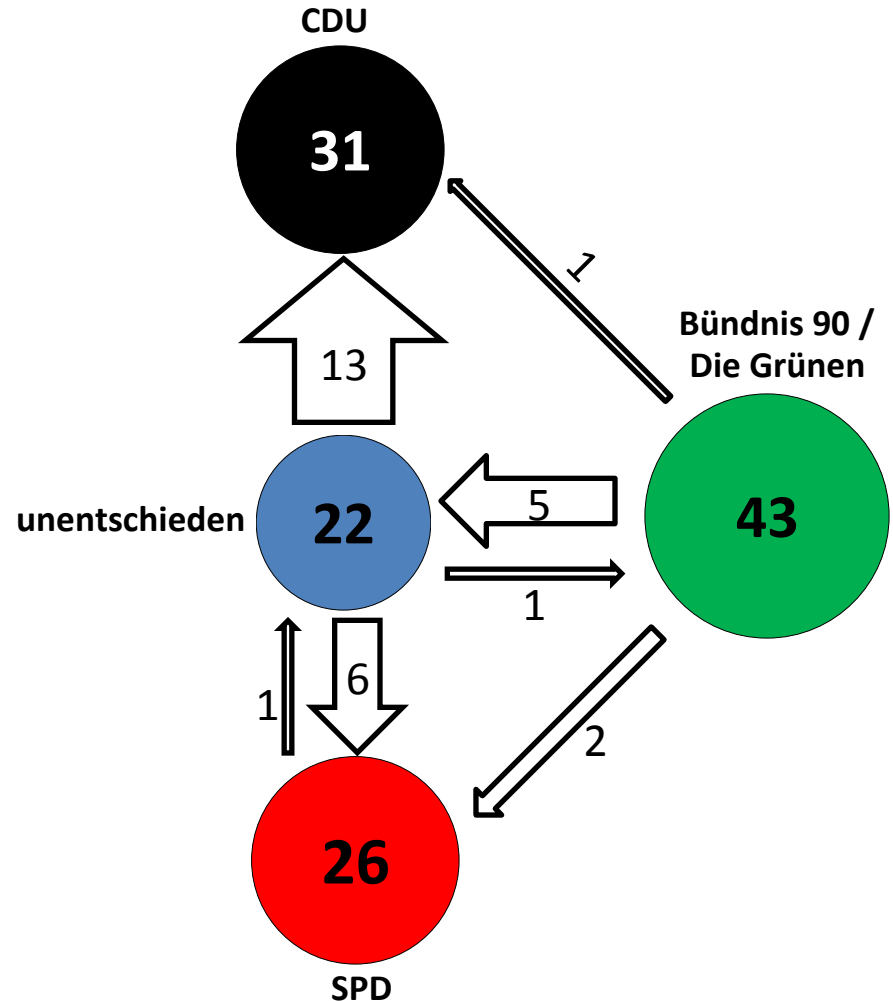


# Änderungen der Wahlabsicht

- **Frage: Wenn am Sonntag Landtagswahl wäre – welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben? N = 150**
- Die Größe der Blasen repräsentiert die Anzahl der Teilnehmer, die eine Partei vor und nach dem Duell wählen würden.
- Auf den Pfeilen sind die Wanderungsbewegungen verzeichnet, die nach dem Duell stattfanden.
- Teilnehmer, die ihre Stimme bereits vor dem Duell per Briefwahl abgegeben hatten, wurden aus der Analyse ausgeschlossen.

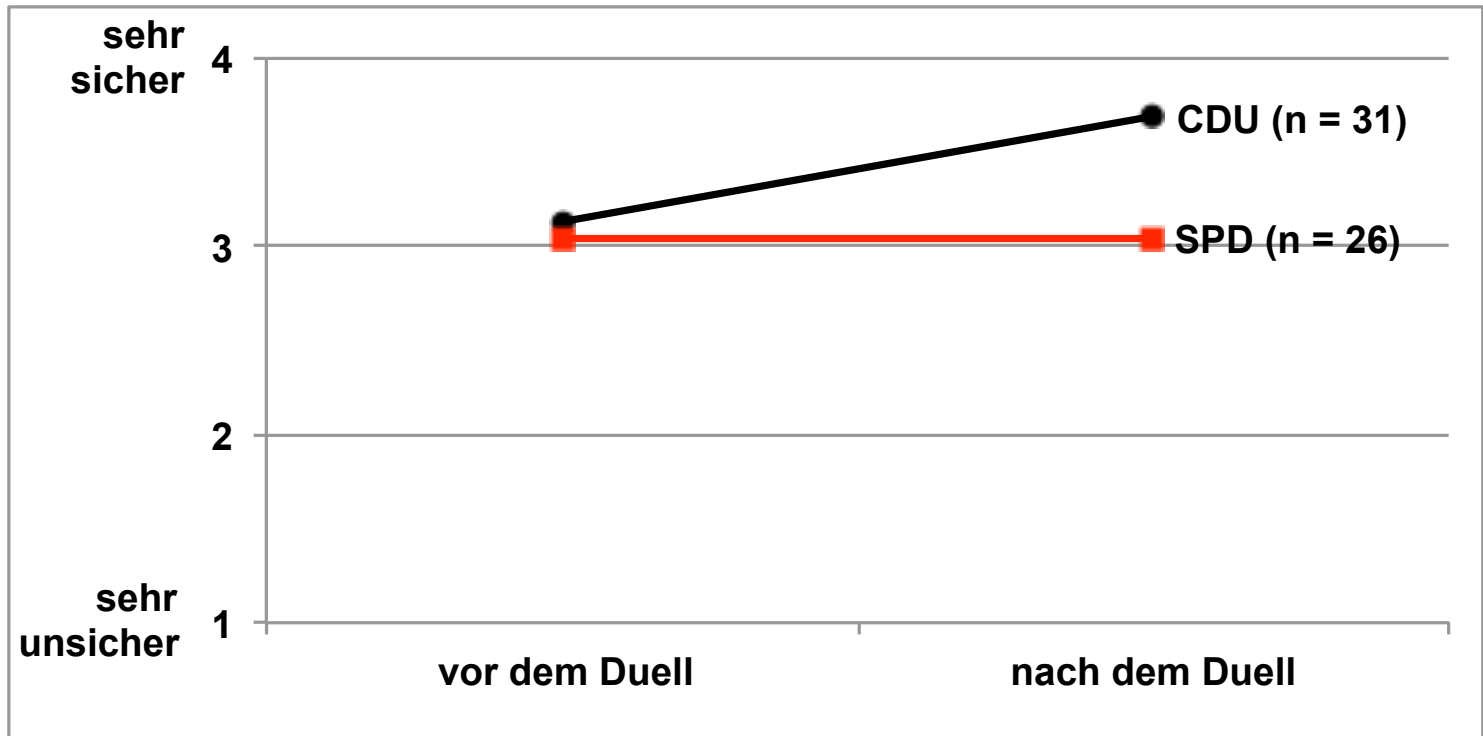
## Saldi

- **CDU: +14**
- **FDP: +/-0**
- **SPD: +7**
- **Grüne: -7**
- **Linke: +/-0**
- **Unentsch.: -14**



# Sicherheit der Wahlentscheidung

„Welcher Partei werden Sie bei der Landtagswahl am 27. März Ihre Stimme geben?“ – „Wie sicher sind Sie sich dieser Wahlentscheidung?“



Duell:  $F(1, 55) = 13,23$ ,  $p = .001$ , part.  $\eta^2 = .19$

Wahlpräferenz:  $F(1, 55) = 5,54$ ,  $p = .022$ , part.  $\eta^2 = .09$

Duell X Wahlpräferenz:  $F(1, 55) = 13,23$ ,  $p = .001$ , part.  $\eta^2 = .19$

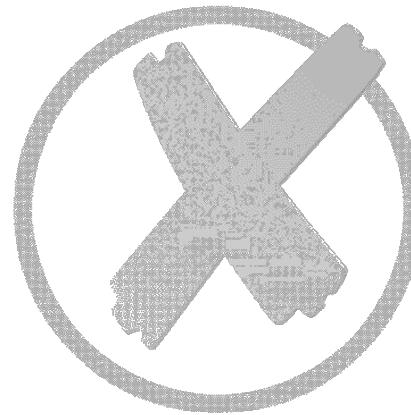
# Zusammenfassung

- **Erfolg:** Der Duell-Erfolg der beiden Spitzenkandidaten hängt vor allem davon ab, wie sie ihre eigenen Anhänger mobilisieren können. Zudem müssen sie versuchen, die Unentschiedenen zu überzeugen.
- **Themen:** Es kommt nicht darauf an, bei möglichst vielen Themen zu punkten, sondern bei Themen, die aus Sicht der Wählerinnen und Wähler besonders wichtig sind. Vor dem TV-Duell waren dies die Themen Bildung, Wirtschaft und Finanzen sowie Atom-/Energiepolitik.
- **TV-Duell:** Gemessen an den unmittelbaren Reaktionen der Zuschauer hatten beide Kandidaten starke Phasen. Alles in allem konnte aber Mappus von dem TV-Duell mehr profitieren als Schmid. Das liegt vor allem daran, dass er bei den wichtigen Themen Bildung und Finanzen/Länderfinanzausgleich besser abschnitt als Schmid.
- **Priming:** Bei der Bildungspolitik verbesserte sich die Bewertung von Mappus. Sie schlug sich auch stärker in seiner Gesamtbewertung nieder, die ebenfalls besser wurde. Bei der Wahlabsicht konnte die CDU stärker zulegen als die SPD. Auch erhöhte sich die Sicherheit der Wahlentscheidung der CDU-Anhänger.
- **Problematik des TV-Duells:** Kritisch ist vor dem Hintergrund unserer Ergebnisse die Nicht-Berücksichtigung von Kretschmann zu sehen.

# Ansprechpartner Politische Kommunikation

Marko Bachl, M.A.  
Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim  
Kommunikationswissenschaft  
Fruwirthstraße 46  
70599 Stuttgart  
Tel. 0711-459-24030  
[www.komm.uni-hohenheim.de](http://www.komm.uni-hohenheim.de)



Marko Bachl  
Frank Brettschneider